

Dietrich Mauerhoff

November 2004

Ausstellung „Glas aus Radeberger Regionen“ Schloss Klippenstein in Radeberg vom 04.12.2004 bis 27.02.2005

Guten Abend, Herr Geiselberger,

wir haben lange nichts voneinander gehört. Ich hoffe, Sie sind gesund und munter und frönen Ihrer Leidenschaft, dem Pressglas.

Unsere kleine Ausstellung nimmt langsam Form an. Es ist ein schönes Stück Arbeit, alles zusammen zu tragen. Erwarten Sie aber nicht zu viel. Pressglas ist nur ein Teil der Ausstellung. Außerdem sind wir räumlich beengt und Kosten sollen so gering wie möglich bleiben. Die glasfachliche Beratung habe ich natürlich „am Hals“!

Am 06.12.2004 wird die Ausstellung im Stadtmuseum Schloss Klippenstein Radeberg offiziell eröffnet. Sie wird bis 27.02.2005 gezeigt. Leider wird es noch keine ständige Ausstellung, da das Museum z.Z. noch zu wenig Räumlichkeiten hat und es an finanziellen Mitteln fehlt, das Schloss in kurzen Zeiträumen vollständig zu erneuern und zu Museumszwecken auszubauen. Wir sind froh, dass wenigstens „scheibchenweise“ Renovierungs- und Erneuerungsbauten vorgenommen werden.

Sie sind natürlich herzlich zur Ausstellung eingeladen. Das gilt auch für alle Leser der „Pressglas-Korrespondenz“.

Zum Inhalt der Ausstellung:

Es werden die wichtigsten Daten aller Glashütten in Radeberg, Ottendorf-Okrilla und Arnsdorf vorgestellt. Dazu gibt es u.a. Informationen zur Herstellung von Flach-, Beleuchtungs- und Pressgläsern, Herkunft und sozialen Belangen der Glasmacher, zahlreiche Fotos und Originalurkunden. Die ausgestellten Gläser sind vorwiegend Pressgläser aus unterschiedlichen Zeitepochen der 4 Pressglashütten (Walther, Brockwitz / Ottendorf, Sächsische Glasfabrik, Vereinigte Glashütten Radeberg).

Liebe Grüße, Dietrich Mauerhoff

Schloss Klippenstein in Radeberg

Im Radeberger Land ließen sich seit dem Ende des 12. Jhdt. fränkische und thüringische Siedlern nieder. Die Burganlage (1289 nachweisbar) mit dem Burglehen (Ansiedlung im Schutz der Burg) entstand. Sie war Ausgangspunkt der Rodungen des oberen Rödertals und politisches Zentrum des Umlandes. Von dieser mittelalterlichen Anlage sind Reste der Burgmauer und die Ruine des Eulenturms sowie der Wohnturm mit Keller und der Kapelle in der Hauptburg erhalten. [...]1993 begann die Stadt Radeberg mit der Wiederherstellung des

Schlosses. Die Dächer, die Umfassungsmauer und der "Eulenturm sind saniert. Die 1974 eingestürzte Reiterterrasse und die Renaissance-Eingangshalle wurden in ihrer historischen Gestalt erneuert und der obere Schlosshof sowie der Nordflügel der Hauptburg wiederhergestellt.

Heute werden im unteren Stockwerk der Hauptburg in architektonisch interessanten Räumen die Geschichte der Stadt und des Umlandes und die handwerkliche und industrielle Entwicklung Radebergs dargestellt. Gezeigt werden ur- und frühgeschichtlichen Funde, historisches Mobiliar, Türschlösser, historische Waffen, Zeugnisse der Radeberger Industriegeschichte und des Alltagslebens. Eine Sammlung historischer Stadtansichten in Zeichnung und Fotografie sowie eine reichhaltige Fachbibliothek ergänzen die Bestände.



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage	11.00 - 17.00 Uhr
Letzter Einlass	30 Minuten vor Schluss

Eintrittspreise und Führungen

Erwachsene	2,00 EUR
Kinder	1,00 EUR
Führungen	1,00 EUR pro Person

Kontakt:

TEL	(035 28) 44 26 00
FAX	(035 28) 45 57 85
MAIL	kontakt@schloss-klippenstein.de
www.schloss-klippenstein.de/ ... lageplan.html	